

Aller 13 Ohrten der Eydgnoschafft Verschoben, Und alsdan Jn mehrerem daruss tractiert werde [- die nächstfolgende Tagsatzung der XIII Orte fand dann vom 5.-25. Februar 1645 in Baden statt -]². So wie E.Ex. uff Jhr begehren schriftlich, gestalten gegen Jhren deputirten von Munt beschechen vermelden wellen. Mit beygsetzte hoffnung, Es werde Jhre Vertröstung, das Sey uns Jn Kurzer Zeit noch andere auch vollkomene pension welle Zallen lassen gute und unfällbare würkhligkeit erreichen, da hingegen Wir erbietig seindt uns Jeder Zeit Zu möglichsten diensten Jhr allerchr. Mt. Zu befleiss und willig einzustellen".

"Dis Schreiben haben Mg. H. die tägliche Rätth [von Luzern] uff den 26. dito verhört, mit der mehrern stim erkhent, das H. [Grossrat] Niclaus B i r c h e r [der Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs] sich mit demselbigen sampt des H. Ambassadors diener nacher Solothurn begeben, solches aber nit von handen lassen sollen, bis Ihme die versprochne Pension überantwortet sein wirt, für welche Er Bircher dargestanden und selbige Er Zu Zallen versprochen Sy werde Ihme Zalt oder nit".

1) s. AH 96/82

2) s. EA V 2, 1340 (Nr. 1056). Laut gedruckten EA wurde dieses Thema aber nicht erörtert. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. zurlauben vertreten.

Kopie, von der Kanzlei Luzern wohl für den Zuger Stadt- und Amratsrat Beat II. zurlauben; Text und Glosse von der gleichen Hand wie AH 96/82. - AH 96, 201

84

1644 August 18.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, RAT UND HUNDERT VON LUZERN AN DEN
[FRANZ.] AMBASSADOR [JACQUES LE FEVRE DE] CAUMARTIN,
LUZERN

s. AH 96/82

Kopie, von anderer Hand als AH 96/82; wohl gleichwohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. zurlauben. - AH 96, 202